

Im Kreuzfeuer

Leserbriefe

Die Diskussion um Cheater im Internet geht weiter. Weitere wichtige Themen: die Einstellung der PC Player und der Service der Spiele-Hersteller.



Kam gut an: Der Trailer zum **Herr der Ringe** auf unserer DVD.

GameStar DVD

Ich hatte ja noch nie das Bedürfnis, einen Leserbrief zu schreiben, aber eure DVD-Ausgabe ist es echt wert: Videos und Demos sind toll. Und dazu noch die netten Zugaben wie Filmtrailer et cetera.

Christian Hoffmann

Zur DVD: Mein großes Lob für den Trailer zum Herrn der Ringe. Klasse, dass ihr den draufgepresst habt – auch wenn der Film sicher nicht so genial wird wie das Buch. In der nächsten Ausgabe würde ich mich über den Trailer zum Final-Fantasy-Film freuen.

Peter Wittman

GameStar Ihr Wunsch ist uns Befehl...

Eure DVD-Ausgabe ist eine schöne Sache, allerdings finde ich, dass Filmtrailer nicht auf die DVD eines Computerspiel-Magazins gehören. So macht ihr Werbung für eine ganz andere Branche.

Holger Liepelt

GameStar Wir sehen die Trailer als Zusatz-Service – schließlich gibt es unter Besitzern von DVD-Laufwerken oder -playern auch viele Filmfreunde. Titel wie Final Fantasy oder Tomb Raider haben außerdem einen direkten Bezug zu Spielen.

PC Player

Eine mittelschwere Enttäuschung: PC Player gibt es nicht mehr. Ihr müsst wissen,

dass ich ein treuer Leser war, der sämtliche 103 Ausgaben in sich »hineingesogen« hat. Deshalb traf mich die Botschaft besonders hart. Dass GameStar die Nachfolge für die Abonnenten übernommen hat, stimmt mich aber auch wieder froh, denn ich weiß, dass dort einige gute Redakteure meiner Player ein neues Zuhause gefunden haben.

Dirk Labes

Ihr spinnt wohl! Wegen euch gibt's jetzt die PC Player nicht mehr. Hat's euch nicht gereicht, dass ihr den PC Joker plattgemacht habt? Ich als PCP-Abonnent denke nicht dran, euer Heft als Ersatz zu akzeptieren.

Jürgen Kohlmann

GameStar Weder PC Joker noch PC Player wurden von uns »plattgemacht«. Beide Verlage haben wegen wirtschaftlicher Schwierigkeiten ihre Geschäfte eingestellt und können deshalb die eigenen Abonnenten nicht mehr beliefern. IDG springt dafür ein und liefert im Gegenwert der bereits bezahlten Hefte GameStars. Das ist für alle Beteiligten eine faire Lösung. Hätte niemand die Abos übernommen, wären die bezahlten Abgebühren wahrscheinlich futsch.

Operation Flashpoint

Euren Bericht zu Operation Flashpoint fand ich echt super – für mich steht jetzt schon fest, dass dieses Spiel der absolute Knüller dieses Jahres wird. Sowas kann man nicht einfach nur spielen, man muss es erleben!

Jan Müller-Brincken

Gleich nach dem Lesen eures Flashpoint-Tests sprang ich zum CD-Laufwerk, um nochmals die Demo zu installieren. Und noch mal zu spielen...

Tobias David

Hotlines

Im Handbuch zu Operation Flashpoint habe ich nach Hinweisen auf Support des Herstellers gesucht. Ergebnis: Codemasters bietet eine Hotline zur technischen Unterstützung, doch weil's eine 0190-Nummer ist, soll das 3,63 Mark pro Minute kosten. Was soll das? Wenn man unverschuldet Probleme mit dem Spiel hat, kann man

nicht mal nachfragen, ohne gleich zehn Mark ärmer zu sein. Die wollen doch einfach nur abzocken!

Torsten Vreden

GameStar Wir sind Ihrer Meinung. Da das kein Einzelfall ist, werden wir uns des Themas in einer der nächsten Ausgaben im Rahmen eines Reports annehmen. Wenn auch Sie Erfahrungen mit dem Support von Spiele-Herstellern gemacht haben, schreiben Sie uns an brief@gamestar.de mit dem Wort SERVICE in der Thema-Zeile.

Geforce 3

Ich plane, mir eine Geforce-3-Karte zuzulegen. Die ist zwar nicht billig, aber die technischen Neuerungen sind schon überzeugend. Allerdings war auch die Geforce 2 so angekündigt, und die Zahl der Titel, die deren Möglichkeiten voll nutzen, bewegt sich im einstelligen Bereich. Warum wird nicht erst

So erreichen Sie uns:

IDG Entertainment Verlag
GameStar-Leserbrief
Leopoldstr. 252 b
80807 München

Bitte beachten Sie, dass Briefe und Emails ohne vollständigen Namen und Postadresse nicht abgedruckt werden können.

E-mail:
brief@gamestar.de

Webseite:
www.gamestar.de

Wenn Sie technische Probleme mit Ihrem Rechner haben, benutzen Sie bitte das Kennwort »TECHtelmechtel« bzw. die E-Mail-Adresse tech@gamestar.de

Für Fragen und Anregungen zur GameStar-CD wenden Sie sich bitte an:
cd@gamestar.de

Beschädigte CDs werden unter folgender Adresse umgetauscht:

Computerservice Jost
Postfach 14 02 20
80452 München

Dort können Sie auch formlos ältere GameStar-Ausgaben nachbestellen – einfach die Ausgaben-Nummer angeben und Rechnung abwarten.

einmal das Potenzial vorhandener Boards voll ausgeschöpft, wie es etwa Giants tut?

Florian Fries

GameStar Nicht umsonst weisen wir in unserem Hardware-Teil immer wieder darauf hin, dass es in der Regel zum Spielen nicht die Highend-Karte sein muss. Derzeit liegt man mit einer Geforce 2 GTS oder einer ATI Radeon gut im Rennen.

E3-Babes

Was ist los mit euch? Spielen die Hormone verrückt? Die Babes-Serie auf GameStar.de, prall gefüllt mit weiblicher Durchschnittskost, sollte eigentlich weit unter eurem Niveau sein. Schon das Wort »Babe« ist eine diskriminierende Bezeichnung für eine erwachsene Frau. Das hat nichts mehr mit sachlichem Journalismus zu tun.

Ayelt de Vries



Unsere Babe-Galerie (auf DVD und im Internet) gefiel den meisten Leuten ausgesprochen gut.

Gut, dass ihr die E3-Babes auf die DVD gepackt habt – so kann man sich die schönen Bilder ohne Online-Kosten noch einmal ganz in Ruhe anschauen.

Carl Schmied

Half-Life Blue Shift

Ich habe mir Blue Shift zugelegt und fröhlich angefangen loszuzocken. Die neuen Ideen und das typische Half-Life-Feeling haben mir sehr gut gefallen, bis ich plötzlich (nach 4,5 Stunden!) vor dem Ende stand. Objektiv betrachtet ist das eine Unverschämtheit, vor allem zu dem Preis.

Wolf Aschemann

Addon zu Diablo 2

Ich musste heute erschreckt feststellen, dass das Addon zu Diablo 2 65 Mark kosten soll. Arrrrgh! Warum macht Blizzard so etwas? Für ein Addon ist das zu viel. Ich werd's mir wohl oder übel kaufen, weil die Sucht noch nicht nachgelassen hat, aber muss Blizzard das denn so ausnutzen?

Steffen Brakhuus

Cheaten

Ich kann Leute gut verstehen, die sich über Cheater aufregen, doch es gibt noch eine andere Seite, die unter denen leidet: die, die angemacht werden, weil sie für Cheater gehalten werden. Wenn man gut ist, kann man fast nirgendwo mehr spielen, ohne verdächtigt zu werden.

Hendrik Schamoni

Was sich in den letzten Wochen auf den Public Servern abspielt, spottet jeder Beschreibung: An jeder Ecke lauern Cheater. Sogar Clanspieler outen sich. Zur Frustration darüber kommt der Einsteiger-Hass vieler Spieler. Das führt dazu, dass man an guten Tagen als Cheater beschimpft wird und an schlechten als »Newbie«.

Horst Grünauer

Wenn tatsächlich jeder zweite Online-Zocker cheatet, so ist die Schuld dafür nicht bei

den Erfindern der Wallhacks, Aimbots und anderer Cheat-Tools zu suchen. Niemand zwingt die Spieler, diese Programme anzuwenden. Im Grunde können einem die Leute sogar Leid tun, die keinen ordentlichen »Frag« zustandebringen und sich deshalb zum Spaßkiller einer ganzen Community entwickeln. Wir ehrlichen Spieler müssen eben die Konsequenzen ziehen und auf LANs anweichen, damit die Cheater endlich unter sich sind – und dann hoffentlich die Lust verlieren.

Julian Widera

Ich bin einer von zwei Designern diverser Aimbots für Ego-Shooter. Unsere Tools können die meisten Sicherheitssysteme umgehen. Warum wir diese Dinger schreiben? Weil wir's können! Wir kämpfen nicht gegen die Spieler, sondern gegen die Spiele- und Anti-Cheattool-Designer. Wir veröffentlichen unsere Bots nicht und verwenden sie nicht in »ernsthaften« Spielen. Ein Wort zu Punkbuster: Dieses Programm ist einfach zu leicht ausgehebelt – Valve sollte sich überlegen, ob sie es wirklich in Counterstrike integrieren.

(Name der Redaktion bekannt)

GameStar Schön, dass Sie nur wegen des sportlichen Ehrgeizes Cheattools schreiben – das ist das alte Hacker- und Cracker-Argument »Schuld sind die, die ihre Programme schlecht schützen.«. Tatsache ist aber doch, dass kaum einer der zahllosen Cheater da draußen jemals selber einen Aimbot schreiben könnte. Wenn niemand diese Leute mit unfairen Hilfsmitteln versorgen würde, sähe die Situation auf den öffentlichen Servern um einiges besser aus.

Halo

Was soll das mit Halo? Ihr schreibt, dass sich euer guter Eindruck weiter verfestigt, aber der Film, den ihr von der E3 gezeigt habt, ist grauenhaft. Wo ist die Außenan-

7/2001 Profi-Tipps: Ihr Bios S. 124 • Auf CD: Free- & Shareware Top 10 S. 42

PC-WELT

Gratis auf CD

Windows Alarm
Tipps: So beseitigen Sie Sicherheitslücken & Bugs

Internet Alarm
Firewalls: Surfen Sie ohne Risiko S. 108

PC-Viren Alarm
Tipps & Tests: Ihr PC sicher wie nie S. 124

Gratis auf CD

Wollversion Datenbank
Ask Sam 3.97 S. 134

Neue Treiber für alle Windows Versionen S. 124

MP3 für Profis

Die PC-WELT 8/2001 mit CD-ROM – jetzt am Kiosk!

Aktuell: News & Trends • Neue Hard- und Software • Viren, Updates & Treiber • Die Top 10: Free- und Shareware
Titel: DVD-Brenner: Bis zu 10 Gigabyte • Kopierschutz knacken • Tipps - riskant & nützlich: Gehen Sie an die Grenzen des PCs
Hardware: Testen Sie Ihre Festplatte: Benchmark-Utilities auf CD + Profi-Tipps • Für Sie getestet: Die PC-WELT-Top-150
Software/Online: Utilities für Profis • Test: Neue Software

Die PC-WELT im September mit CD – ab 06.08. am Kiosk

CD-Brenner: So reizen Sie Ihren CD-Brenner aus • Mail-Utilities für Profis • Datenverwaltung leicht gemacht



»Wird Halo hirnlos?« fragt sich unser Leser Thorsten Patrick.

sicht der Spielfigur? Wo sind die weiten Flächen? Wo das Guerilla-Camp? Ich will nicht wie in einem mittelmäßigen Shooter hirnlos auf Gegner ballern. *Thorsten Patrick*

GameStar Die Außenansicht existiert weiterhin, die Ego-Shooter-Perspektive ist optional. Seien Sie unbesorgt, Halo hat sich nicht zum Schlechteren entwickelt – Video-Specials von Messen können eben nur den Level zeigen, der dort vorgeführt wird.

Duke Nukem

Als ich den Trailer zu Duke Nukem Forever gesehen habe, bin ich fast vom Stuhl gefallen. Das Spiel wird der Hammer! Nur schade, dass es auf meinem AMD K6-2/400 wohl nicht laufen wird – oder doch?

Sebastian Robrecht

GameStar Da müssen wir Sie enttäuschen: Vermutlich wird der Duke auf einem Prozessor-Takt von wenigstens 700 MHz und einer Geforce-2-Karte bestehen.

Handbücher zu Spielen

Ein Beitrag zur Diskussion um Spiele-Packungen: Mir ist egal, ob ich Spiele in einer DVD-Box oder einer Pappschachtel bekomme, das Wichtigste ist, dass ein Handbuch beiliegt. Aus richtigem Papier und nicht nur auf der CD – sonst muss man immer erst das Spiel beenden. Mein Appell an alle Hersteller: Ordentliche Handbücher sind durch nichts zu ersetzen! *Erwin Oberndorfer*

Fifa-Spiele

Ich wundere mich, dass sich noch niemand über die überhöhten Preise der Fifa-Serie beschwert hat. Ich sehe nicht ein, dass ich Jahr für Jahr mindestens 80 Mark ausgeben muss, um ein Spiel zu bekommen, das bis auf minimale grafische Veränderungen kaum Neues bietet. Natürlich ist die Fifa-Lizenz sehr teuer, aber das rechtfertigt den Preis noch lange nicht. Electronic Arts sollte den Preis auf 50 Mark reduzieren. *Manuel Gnann*

GameStar Wie sagte Michael Galuschka im Meinungskasten zu Fifa 2001: »Falls Sie schon im Besitz der 2000-er Auflage sind, lohnt sich die Neuanschaffung nur für hartnäckige Sammler.« Vermutlich müssen erst die Verkaufszahlen einbrechen, ehe EA ihre Politik überdenkt. Was eine flexiblere Preisgestaltung angeht, so fordern wir das schon lange. Take 2 hat es bei Serious Sam vorbildlich gemacht: Das gute, aber zu kurze Spiel gab's für unter 50 Mark.

Ich will abgedruckt werden!

Bringt mich doch auch mal in euer Heft. Das wäre für mich, als sei ich ein Star. Für euch ist das ja nicht zum Schaden – viele Leute könnten sich gepflegt über meinen Brief lustig machen. Ach, damit's meine Freunde auch glauben: Ich gehe in die 7b der Dahlmann-Schule. *Marc Lange*

GameStar Okay, Marc! Ausnahmsweise. An alle potenziellen Nachahmer: Die Maschine klappt nur ein einziges Mal.

GameStar-CD auf Amiga

Ich habe es letztens geschafft, die MPEG-Videos von eurer CD auf meinem Amiga (mit OS 3.9) abzuspielen! Falls es da draussen noch irgendwelche Amiga-Fans gibt, die das auch mal versuchen wollen: Geeignet ist die Software Riva. *Ricco Clemens*

GameStar in Ungarn

Ich staunte nicht schlecht, als ich von der ungarischen Ausgabe eures Magazin gelesen habe. Aber warum bringt ihr dann daneben ein Bild von der tschechischen?

Joachim Köhler

GameStar Gut aufgepasst. Da ist dem zuständigen Redakteur ein Fehler unterlaufen.



Jetzt aber: So sieht GameStar in Ungarn aus.

Die Gewinner 6/2001

Die Gewinner der Verlosung aus GameStar 6/2001, S. 162:

Roman Augustin, Lippstadt • Dennis Bechthold, Pohlheim • Eddi Böcker, Aldenhoven • Tanja Bohm, Hamburg • Alexander Bross, Neuried • Stefan Bürklin, Ohlsbach • Paul Busch, Kiel • Fabio Consoli, Ludwigsburg • Patrick Crass, Baden-Baden • Jörg Dalege, Kevelaer • Oliver Dalladas, Hamburg • Werner Daniels, Hamminkeln • Christian Drechsel, Brake • Stefan Dütsch, Störnstein • Sven Fahrenheim, Flintbek • Frank Feldmann, Hannover • Kai Focke, Hildesheim • Jürgen Friebe, Wendelsheim • Rudolf Gajek, Erdweg • Franco Grams, Bönen • Lorenz Grünwald, Telgte • Roman Gselle, Pforzheim • Peter Hackl, Metten • Jochen Halbach, Wuppertal • Christian Härtel, Osnabrück • Max Hartl, München • Marcel Hellwig, Clausthal-Zellerfeld • Christian Hofmann, Hofheim • Jan Holtermann, Mettmann • Dettlef Holz, Cuxhaven • Stefan Holzknecht, Langenfeld • Thomas Hotz, Bickendorf • Thomas Howe, Heidmühlen • Karsten Hünlich, Ebersbach • Andreas Ilg, Weinberg • David Jeske, Düsseldorf • Mark Jungfermann, Horstmar • Sophie Kaiser, Isenbüttel • Julian Kämmer, Weilburg-Gaudernbach • Holger Kersting, Leichlingen • Max Koch, Paderborn • Christof Kosinski, Düsseldorf • Jörn Kunder, Bark • Andreas Kunze, Kirchseeon • Daniel Kuss, Heidelberg • Stephan Leffler, Stade • Andreas Mayer, Klotten • Jens Meisinger, Neunkirchen • Andreas Merten, Riegelsberg • Siegfried Mühlenbäumer, Dülmen • Wolfgang Müller, Ettlingen • Tobias Müller, Wickede/Ruhr • Klaus Neitzke, Menden • Sebastian Niggemann, Heiden • Wolfrath Nöhling, Emskirchen • Dominik Paulus, Aachen • Benjamin Pritsch, München • Carsten Pussack, Jever • Guido Reband, Berlin • Frank Reiter, Pfungstadt • Bernd Riebschläger, Ratingen • Christian Rückriegel, Gröndau/Liebolos • Michael Rudi, Stuttgart • Thomas Rudolf, Kitzbühel • Johannes Ruhbaum, München • Dominik Schäfer, Köln • Karsten Schäfer, Frankfurt • Tobias Schäper, Essen • Thomas Schlüter, Erwitte • John Schmidt, Mannheim • Timm Schmitt, Aisch • Florian Schnölzer, Nürnberg • Sebastian Schröder, Forchheim • Matthias Stein, Recklinghausen • Tobias Thabar, Anröchte • Christoph Volmer, Braunschweig • André Waldmann, Reinbek • Marius Wander, Kamp-Lintfort • Karl-Fabian Witte, Bad Segeberg • Florian Wolf, Nürnberg • Stefan Wuttig, Melungen • Oliver Zwerschke, Bochum *Wir gratulieren!*

fen. Zur Strafe wird er in seinem Urlaub einen Crashkurs »Ungarisch für Newbies« belegen müssen. Ein Bild der Ungarn-Ausgabe wird hiermit nachgeliefert.

Gamepads

An meinem Wingman Rumblepad (mit Vibration) hängen schon Spinnweben, weil kaum ein Spiel Pads unterstützt. Bei Strategie oder Ego-Shootern ist das okay, aber was ist mit Action-Adventures? Bei Fakk 2 und Severance hänge ich verkrampt am Keyboard herum, dabei wären komplexe Bewegungsmanöver mit Pad viel besser zu beherrschen. Und wie genial wäre Severance erst, wenn bei jedem Schlagabtausch der Controller vibrieren würde... *Kasimir Müller*

GameStar Das hat uns auch schon geärgert – beim Test von Metal Gear Solid haben wir auch auf diesen Umstand hingewiesen. Leider scheinen sich die Rumblepads (außer bei Rennspielen) nicht durchzusetzen.